DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 7 – 096

Modellprojekt: 10 x links im Alltag²

Beschluss des Landesvorstandes vom 19. Juni 2020

Beschluss:	Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beauftragt Max Wegener und Uwe Hirschfeld mit der konkreten Ausgestaltung und Umsetzung des Modellprojektes „10 x links im Alltag²“. Dazu zählen folgende Aufgaben: a) Erstellung und Durchführung einer Ausschreibung bis August 2020 b) Umsetzung des Projektes ab Herbst 2020 (sofern die Situation dies zulässt) c) Auswertung der Ergebnisse und Aufbereitung in geeigneter Form
Anlagen:	Projektskizze von Uwe Hirschfeld
politische Botschaft:	-
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:	Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
weitere Maßnahmen:	-
Finanzen:	maximal 2.000 Euro aus dem Topf Politische Bildung
Die Vorlage wurde abgestimmt mit:	-
Den Beschluss sollen erhalten:	Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 1 Enthaltungen: 3

F.d.R

Dresden, 19.06.2020

Janina Pfau

Janina Pfau
Landesgeschäftsführerin

Bemerkungen:

Dieses Projekt hat das Potential, uns zu helfen, wieder mehr in die Bevölkerung hinein zu wirken, ebenso wie wir hiermit eine analytische Grundlage für die Rückkehr in vorpolitische Räume legen können.

Es sollte darauf geachtet werden, dass insbesondere Personen im Berufsleben (außerhalb des politischen Betriebes) an diesem Projekt teilnehmen, um so unsere Verankerung und etwaige Schranken in den Altersgruppen zu ergründen, die auch in unserer Partei am wenigsten in der Mitgliedschaft vertreten sind. Die Ausschreibung soll entsprechend gestaltet werden.